

Basel, 11. November 2009

Nationaler Tochtertag am morgigen Donnerstag: Roche macht mit Töchtern und Söhnen lernen den Arbeitsalltag von Mutter oder Vater bei Roche kennen

Roche begrüsst am morgigen nationalen Tochtertag Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren, welche den Arbeitsplatz ihrer Eltern kennenlernen möchten. Wie immer wird bei Roche die ursprüngliche Idee dieses Tages ausgeweitet: Töchter und Söhne der Mitarbeitenden sind eingeladen, ihre Eltern an deren Arbeitsplatz zu begleiten und ihnen während eines Tages über die Schultern zu schauen.

Ziel ist es, Töchtern und Söhnen eine lebendige Vorstellung vom Berufsfeld und dem täglichen Arbeitsleben ihrer Eltern bei Roche zu vermitteln. Gleichzeitig sollen gerade auch Mädchen Einblick in technische Berufsfelder bekommen, in denen Frauen häufig untervertreten sind. Die Unterschiede zwischen Frauen und Männern im Erwerbsleben sind nach wie vor gross: es fehlt vielerorts an Chefinnen, und auch in der Welt der Technik sind Frauen untervertreten.

Matthias M. Baltisberger, Leiter Standort Basel, sagte: „Roche will mit der Teilnahme am Tochtertag dazu beitragen, dass Mädchen und Jungen bei der Berufswahl ihre Interessen und Talente in der Vordergrund stellen. Und es ist uns wichtig, gerade den Mädchen eine konkrete Vorstellung von einem eher technischen Beruf zu vermitteln, denn dass Mädchen und Technik nicht zusammenpassen sollen, ist ein längst überholtes Vorurteil.“

Chancengleichheit bei Roche

In den vergangenen Jahren wies Roche insbesondere beim Frauenanteil im Unternehmen eine positive Entwicklung auf. Seit 2000 hat Roche in jedem Jahr mehr Frauen als Männer eingestellt, und der Anteil der Frauen an der Gesamtbelegschaft stieg von 42% im Jahr 2004 auf 46% im Jahr 2008.

Der Anteil der Frauen in Führungspositionen wuchs ebenfalls: 2008 waren 37% der Positionen im mittleren Management von Frauen besetzt. Inzwischen werden elf Pharma und Diagnostics Gesellschaften von Frauen geführt: Österreich, Bulgarien, Finnland, Frankreich, Litauen, Norwegen, Philippinen, Polen, Portugal, Slowakei und Slowenien. Von den Top-120-Positionen des Konzerns entfallen 8% auf Frauen.

Die Schweizer Roche Standorte

Burgdorf, Kanton Bern

Der Roche Standort im bernischen Burgdorf ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Infusionssystemen für Diabetiker wie z.B. Insulinpumpen, Infusions-Sets, Setzhilfen, Ampullen oder Tragesysteme. Roche beschäftigt hier rund 350 Mitarbeitende und investiert jährlich ca. 50 Millionen in Forschung und Entwicklung, Produktion und Infrastruktur.

Rotkreuz, Kanton Zug

In Rotkreuz befindet sich Roche Diagnostics AG mit rund 1300 Mitarbeitenden und die Roche Diagnostics (Schweiz) AG, zuständig für den Vertrieb aller Roche Diagnostics Produkte in der Schweiz, mit 170 Mitarbeitenden. Neben dem weltweiten Hauptsitz des grössten Diagnostik-Geschäftsbereiches Roche Professional Diagnostics, dem Schweizer Standort für den Bereich Roche Molecular Diagnostics und dem europäischen und lateinamerikanischen Vertriebszentrum der Division Roche Diagnostics ist Rotkreuz ein wichtiger Produktions-, Forschungs- und Entwicklungsstandort für diagnostische Systemlösungen für den weltweiten Diagnostik- und Forschungsmarkt. Hier sind die Investitionen von Roche mit sechs Grundsteinlegungen seit 2006 deutlich sichtbar geworden. Und die rege Bautätigkeit am Standort Rotkreuz geht weiter: am 3. November hat das Unternehmen den Grundstein für das neue Hochhaus gelegt, in welchem alle administrativen Funktionen Platz finden sollen. Dies bedeutet eine weitere Investition von rund 90 Millionen. Insgesamt arbeiten in Rotkreuz derzeit bereits rund 1470 Mitarbeitende.

Reinach, Kanton Baselland

Die Roche Pharma (Schweiz) AG ist eine Gesellschaft der Roche Gruppe. Sie ist in Reinach (BL) domiziliert und beschäftigt rund 160 Mitarbeitende in den Bereichen Marketing und Vertrieb, aber auch in der klinischen Forschung, der Arzneimittelregistrierung, der wissenschaftlichen Dokumentation und der medizinischen Auskunftserteilung.

Ziel von Roche Pharma (Schweiz) ist es, durch die kontinuierliche Einführung von innovativen Medikamenten und Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag zu einer verbesserten Lebensqualität von Patienten zu leisten. Medizinischem Fachpersonal, Patienten und interessierten Laien sollen erstklassige Medikamente, Dienstleistungen und Informationen von Roche zur Verfügung stehen.

Roche in der Schweiz

Mit Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von rund 1,9 Milliarden Franken und Investitionen von über 420 Millionen Franken pro Jahr ist Roche in der Schweiz ein wichtiger Pfeiler im weltweiten

Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsnetzwerk der gesamten Roche-Gruppe. Am Konzernsitz in Basel und an weiteren Standorten in der Nordwestschweiz sowie in der Zentralschweiz und in den Kantonen Bern und Zürich beschäftigt Roche insgesamt rund 9500 Mitarbeitende. Als ein führendes Unternehmen im Pharmasektor und in der In-vitro- Diagnostik erzielte Roche in der Schweiz 2008 einen Umsatz von 509 Millionen Franken. Weitere Informationen: www.roche.ch

Weitere Informationen

- Nationaler Tochtertag: www.tochtertag.ch/cms/front_content.php?changelang=1
- Stellen bei Roche: www.roche.com/de/careers.htm
- Rund um Naturwissenschaft und Technik: www.simplyscience.ch/desktopdefault.aspx

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41-61-688 8888 / E-Mail: basel.mediaoffice@roche.com

- Daniel Piller (Leiter)
- Alexander Klauser
- Martina Rupp
- Claudia Schmitt
- Nina Schwab-Hautzinger